

Inhalt Band I

Vorwort zur dritten Auflage	VII
Vorwort zur zweiten Auflage	X
Vorwort zur ersten Auflage	XIII

KAPITEL I

Einführung	1
1. Medizin und Menschenbild	1
2. Frageebenen des Patienten	3
3. Sichtweisen von Krankheit und Heilung	4
Literatur	6

KAPITEL II

Das Menschenbild	7
1. Die vier Wesensglieder	7
1.1 Das Erfahren der Wesensglieder	7
1.2 Der physische Leib	11
1.3 Der ätherische Leib	11
1.4 Der astralische Leib	14
1.5 Das Ich	16
1.6 Das Wirken der Wesensglieder in der Krankheit	20
1.7 Tages- und Nachtwirksamkeit der Wesensglieder	21
1.7.1 Die Nachtwirksamkeit der Wesensglieder	22
1.7.2 Die Tageswirksamkeit der Wesensglieder	22
1.7.3 Zusammenhang der Tages- und Nachtwirksamkeit der Wesensglieder	23
2. Die funktionelle Dreigliederung des Menschen	25
2.1 Leitgedanken	25
2.2 Die funktionelle Dreigliederung	26
2.2.1 Das Nerven-Sinnes-System	27
2.2.2 Das Stoffwechsel-Gliedmaßen-System	30
2.2.3 Das Rhythmische System	32
2.2.4 Funktionelles Verständnis der Dreigliederung	35
2.3 Polare Wirksamkeit der Wesensglieder im dreigliedrigen Organismus	37
2.3.1 Richtungsqualitäten im dreigliedrigen Organismus	41
2.4 Der Tag-Nacht-Rhythmus im dreigliedrigen Organismus	43
2.5 Die Dreigliederung des menschlichen Organismus – ihre Bedeutung für das Organverständnis, Krankheit und Heilung	44
2.5.1 Die Dreigliederung des Nervensystems – ihre Bedeutung für das Organverständnis	44

2.5.2 Die Dreigliederung der Atmungsorganisation – ihre Bedeutung für das Krankheitsverständnis	45
2.5.3 Die Dreigliederung in der Stoffwechselorganisation – ihre Bedeutung für das Verständnis von Pathogenese und Salutogenese	47
2.6 Salutogenese und Dreigliederung – therapeutische Verfahren der Anthroposophischen Medizin	50
2.6.1 Therapeutische Verfahren der Anthroposophischen Medizin	51
Literatur	53

KAPITEL III

Die Krankheitslehre	57
1. Grundlagen zum Krankheitsverständnis in der Anthroposophischen Medizin	57
2. Krankheitstendenzen im menschlichen Organismus	58
2.1 Die vier Krankheitsprozesse vor dem Hintergrund der Dreigliederung	61
2.2 Wirksamkeit der Wesensglieder in den vier Krankheitsprozessen	63
2.3 „Tages- und Nachtwirksamkeit“ der Wesensglieder in den Erkrankungen	64
2.4 Das Wesen der Infektionskrankheiten	65
2.5 Erkenntnistheoretische Grundlagen	67
3. Die Anamnesefragen	67
3.1 Leitgedanken	67
3.2 Das starke und schwache Eingreifen der oberen Wesensglieder	69
3.3 Der Fragenkatalog	69
3.3.1 Erster Fragenkomplex: Das Wachstumsverhalten	69
3.3.2 Zweiter Fragenkomplex: Traum und Schlaf	71
3.3.3 Dritter Fragenkomplex: Trägheit	72
3.3.4 Vierter Fragenkomplex: Die Sichtigkeit	73
3.3.5 Fünfter Fragenkomplex: Der Zahnbefund	74
3.3.6 Sechster Fragenkomplex: Geschmackspräferenzen	74
3.3.7 Siebter Fragenkomplex: Schwindel durch äußere Bewegung des Körpers	75
3.3.8 Achter Fragenkomplex: Absonderungsprozesse	75
3.3.9 Neunter Fragenkomplex: Periphere Entzündungen	77
3.4 Klinische Anwendung der Anamnesefragen	78
3.4.1 Anamnesefragen und Therapie	79
4. Klinische Untersuchung des Patienten	82
4.1 Klinische Untersuchung der physischen Organisation	83
4.2 Klinische Untersuchung der ätherischen Organisation	83
4.3 Klinische Untersuchung der astralischen Organisation	88
4.4 Klinische Untersuchung der Ich-Organisation	92
4.4.1 Wirksamkeit der Ich-Organisation im Stoffwechsel-Gliedmaßen-System	93
4.4.2 Wirksamkeit der Ich-Organisation im Rhythmischen System	95
4.4.3 Wirksamkeit der Ich-Organisation im Nerven-Sinnes-System	97
4.4.4 Wirksamkeit des Ich in der Seele	98
4.4.5 Geistige Entwicklung des Ich	99

4.5	Praktische Gesichtspunkte	99
5.	Von der Diagnose zur Therapie	100
5.1	Konstitution	100
5.2	Krankheitsbild	101
5.3	Anamnesefragen	102
5.4	Biografisch-lebensgeschichtlicher Aspekt	102
5.5	Pathogenese und Salutogenese	103
5.6	Untersuchungsmethodik und die sieben Stufen des meditativen Erkenntnisweges	104
6.	Innere Bedeutung von Krankheit und Heilung: Krankheitsschicksal und Erkenntnisweg	105
6.1	Heilung und Schlaf	106
6.2	Krankheit und Erkenntnisweg	106
6.3	Sechs Übungen im Umgang mit der Erkrankung	107
	Literatur	111

KAPITEL IV

Arzneimittel	115	
1.	Therapieziele der Anthroposophischen Medizin	115
2.	Arzneimittelverständnis	116
2.1	Zum Substanzbegriff	116
2.2	Vier Aspekte der Substanzbetrachtung	117
2.2.1	Substanzqualitäten im Organismus	118
2.2.2	Die Bedeutung der vier Substanzaspekte für das Arzneimittelverständnis	118
2.3	Die Dreigliederung in der Substanzwelt	120
2.4	Potenzierte Arzneimittel	123
2.4.1	Wahl der Potenzstufe	127
2.5	Prinzipien der medikamentösen Therapie	127
2.5.1	Applikations- und Anwendungsarten	128
2.5.2	Die Therapieprinzipien	130
2.5.3	Therapieprinzipien und die Dreigliederung	134
2.5.4	Komposition der Therapieprinzipien	135
2.5.5	Tages- und Nachtwirksamkeit in der Therapie	135
2.5.6	Interprofessionelle Bedeutung der Therapieprinzipien	136
3.	Arzneimittel	137
3.1	Die sieben Metalle	138
3.1.1	Plumbum und Argentum	139
3.1.2	Aurum	141
3.1.3	Stannum und Merkur	142
3.1.4	Ferrum und Cuprum	146
3.1.5	Die Metalle in ihrer Beziehung zum Menschen	148
3.2	Arzneimittel aus dem Pflanzenreich	149
3.2.1	Die Dreigliederung der Pflanze	149
3.2.2	Pflanze und Heilpflanze	151
3.2.3	Substanzuelle Zusammensetzung der Pflanze	152

3.2.4	Die Gestalt der Pflanze und ihre zeitliche Entwicklung	153
3.2.5	Die seelische Geste der Pflanze	154
3.2.6	Das Wesen der Pflanze	155
3.2.7	Anwendung pflanzlicher Arzneimittel: Bryophyllum	156
3.3	Arzneimittel aus dem Tierreich	157
3.3.1	Substanzaspekt	157
3.3.2	Prozessualer Aspekt	157
3.3.3	Wirksamkeit im menschlichen Organismus	158
	Literatur	160

KAPITEL V

Heileurythmie		163
1.	Leitgedanken	163
1.1	Das Wesen der Laute	165
1.2	Vier Stufen der Laut- und Sprachbildung	166
2.	Gestaltende Nachtwirksamkeit der Wesensglieder im Stoffwechsel-Gliedmaßen-System: Konsonantierende Eurythmie	166
2.1	Tages- und Nachtwirksamkeit der Konsonanten	170
3.	Wesensgliederwirksamkeit im Rhythmischen System: Vokalisierende Eurythmie	173
3.1	Die fünf Vokale	175
3.2	Tages- und Nachtwirksamkeit der Vokale	176
4.	Zusammenwirken von Konsonanten und Vokalen	178
5.	Heileurythmie bei den vier Krankheitsprozessen	179
6.	Praktische Gesichtspunkte und Therapieprinzipien in der Heileurythmie	180
	Literatur	183

KAPITEL VI

Kunsttherapie		187
1.	Leitgedanken	187
2.	Drei Ebenen in der Kunsttherapie	187
2.1	Therapieprinzipien in der Kunsttherapie	189
3.	Kunsttherapeutische Methoden und ihre Indikationen	192
3.1	Die Beziehung der Kunsttherapie zu den Wesensgliedern	192
3.2	Therapeutisches Plastizieren	193
3.3	Maltherapie	195
3.4	Musiktherapie	198
3.5	Therapeutische Sprachgestaltung	199
4.	Anwendung der Kunsttherapien bei den vier Krankheitsprozessen	203
4.1	Skleroseprozesse	203
4.2	Karzinom	203
4.3	Allergische Erkrankungen	204
4.4	Entzündliche Erkrankungen	205

5. Innere Entwicklung durch die Kunsttherapie	206
Literatur	208

KAPITEL VII

Wirksamkeitsnachweis und Nutzenbewertung	211
1. Wirkung und Wirksamkeit anthroposophischer Arzneimittel	211
2. Wirksamkeit und therapeutischer Nutzen	212
2.1 Leitliniengestützte Diagnostik und Therapie	213
2.2 Vier Dimensionen therapeutischer Wirksamkeit	213
2.3 Bewertungshorizonte des Nutzens	214
2.4 Konsequenzen für den Gesundheitsbegriff	216
3. Wirksamkeitsnachweis	217
3.1 Evidenz für die potenzielle Wirksamkeit im individuellen Behandlungsfall	218
3.2 Evidenz für die aktuelle Wirksamkeit im individuellen Behandlungsfall	221
4. Innere Voraussetzungen einer Therapie	224
Literatur	226

KAPITEL VIII

Akute und Chronische Entzündung: Von der Diagnose zur Therapie	229
1. Leitgedanken	229
1.1 Entzündliche Erkrankungen	229
1.2 Drei Therapieziele bei Erreger-assoziierten entzündlichen Erkrankungen	231
1.3 Gesichtspunkte zur Prävention	232
2. Die Physiologie der Entzündung	232
2.1 Die Pathologie der Entzündung	234
2.2 Das Wirken der Wesensglieder in der Entzündung	235
2.3 Chronische Entzündung und Sklerose/Karzinom	236
2.4 Entzündung und Seele	237
2.5 Chronische Entzündung und Depression	238
2.6 Biografische Zusammenhänge	239
3. Arzneimittel der Entzündung	239
3.1 Die Polarität von Phosphor und Argentum	240
4. Arzneitherapie der akuten Entzündung	241
4.1 Phosphor und Argentum	241
4.2 Ferrum	242
4.3 Aconit, Belladonna und Bryonia	242
4.4 Die therapeutische Anwendung von Apis und Lachesis	244
4.5 Allgemeine Empfehlungen bei chronischer Entzündung	247
Literatur	249

Pneumologie	251
1. Leitgedanken	251
2. Grundlagen der Atmungsorganisation	251
2.1 Atmung und Seele	251
2.2 Phylogenese	252
2.3 Embryologie	252
2.4 Die Dreigliederung der Atmungsorganisation	253
2.5 Atmung (Gasaustausch) und Dreigliederung	255
2.5.1 Metabolische und respiratorische Azidose	258
2.5.2 Gewebeatmung	258
3. Von der Physiologie zur Pathophysiologie	259
4. Entzündliche und sklerosierende Atemwegserkrankungen	260
4.1 Bedeutung entzündlicher Atemwegserkrankungen	261
4.2 Allergische Atemwegserkrankungen	262
4.3 Erkrankungen der Atmungsorganisation im Lebenslauf	262
5. Therapie der Atemwegserkrankungen	263
5.1 Sinusitis	263
5.2 Laryngitis	268
5.3 Tonsillitis	269
5.4 Akute Bronchitis	271
5.5 Pneumonie	275
5.6 Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	280
5.6.1 Emphysem	284
5.6.2 Entzündlich dominierte COPD	288
5.6.3 Skleroseprozesse in der Atmungsorganisation: Emphysem, Lungenfibrose, pulmonalarterielle Hypertonie	292
5.7 Asthma bronchiale	295
5.8 Allergische Atemwegserkrankungen	304
5.9 Systemische Mastzellaktivierungserkrankungen	312
5.10 Sarkoidose	314
5.10.1 Die Zeitgestalt der Sarkoidose	314
5.10.2 Krankheitserscheinungen der Sarkoidose im dreigliedrigen Organismus	315
5.10.3 Der Krankheitsprozess der Sarkoidose	315
5.10.4 Die seelische Ebene	316
5.10.5 Innere Aufgabenstellung	316
5.10.6 Therapeutische Gesichtspunkte	317
6. Heileurythmie bei den Atemwegserkrankungen	320
7. Innere Aufgabenstellung bei den Atemwegserkrankungen	320
Literatur	323

Kardiologie	331
1. Leitgedanken	331
2. Das Organverständnis des Herzens	332
2.1 Der Flüssigkeitsorganismus zwischen Leben und Licht	332
2.2 Die Mittelstellung des Herzens	334
2.3 Herz und Gefäßsystem	335
2.4 Herz und Wärme	336
2.5 Die Dreigliederung des Herzens	336
2.6 Drei Ebenen der Herzfunktion	339
2.6.1 Spirituelle Bedeutung des Herzens	342
3. Von der Physiologie zur Pathophysiologie	343
3.1 Herzerkrankungen vor dem Hintergrund der Dreigliederung	344
3.2 Grundsätzliche therapeutische Gesichtspunkte	345
4. Therapien bei Erkrankungen des Herzens	346
4.1 Koronare Herzkrankheit	346
4.1.1 Polare Konstitutionen	346
4.1.2 Seelische Symptomatik	347
4.1.3 Chronische Entzündung und Arteriosklerose	348
4.1.4 Arteriosklerose und Salutogenese	350
4.1.5 Medikamentöse Therapie	351
4.1.6 Medikamentöse Therapie unter dem Gesichtspunkt der Zeitgestalt der koronaren Herzkrankheit	362
4.1.7 Bewegung	365
4.1.8 Heileurythmie und die künstlerischen Therapien	365
4.1.9 Anthroposophische Psychokardiologie	366
4.2 Herzinsuffizienz	373
4.2.1 Das klinische Bild der Herzinsuffizienz vor dem Hintergrund der Dreigliederung ..	374
4.2.2 Systolische und diastolische Herzinsuffizienz	377
4.2.3 „Rechtsherz“- und Linksherz-Insuffizienz	379
4.2.4 Therapeutische Gesichtspunkte	380
4.2.5 Heileurythmie	395
4.2.6 Äußere Anwendungen bei Herzerkrankungen	395
4.2.7 Innere Aufgabenstellung	396
4.3 Akute und chronische Myokarditis	396
4.3.1 Therapeutische Gesichtspunkte	397
4.4 Dilatative und obstruktive Kardiomyopathie, arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie	398
4.4.1 Therapeutische Gesichtspunkte	401
4.5 Herzrhythmusstörungen	402
4.5.1 Die zyklische Zeitgestalt der Herztätigkeit	404
4.5.2 Herzrhythmusstörungen: Erkrankungen im Zeitorganismus des Herzens	404
4.5.3 Therapeutische Gesichtspunkte	407

5. Herzklappenerkrankungen	413
Literatur	416

KAPITEL XI

Arterielle Hypertonie	427
1. Arterieller Blutdruck	427
1.1 Phylogenetische Gesichtspunkte	427
1.2 Das Atmen der Seele: Einschlafen und Erwachen	428
2. Arterielle Hypertonie	429
2.1 Polare Erscheinungsformen der arteriellen Hypertonie	429
2.1.1 Blutdruckregulation: Funktionelle Dreigliederung des Gefäßsystems	434
2.1.2 Adipositas-assoziierte Hypertonie	434
2.1.3 Endokrine Hypertonie	435
2.2 Arterielle Hypertonie und Sklerose	437
2.2.1 Endotheliale Dysfunktion	437
2.2.2 Arterielle Steifigkeit	439
2.2.3 Cor hypertensivum	440
3. Integrative Therapie der arteriellen Hypertonie	440
3.1 Diätetik	442
3.2 Bewegung	444
3.3 Pathogenetisch orientierte Arzneitherapie	446
3.3.1 Calciumantagonisten	446
3.3.2 Betablocker	446
3.3.3 Direkte Renininhibitoren (DRI), ACE-Hemmer, Sartane, Aldosteronantagonisten ...	447
3.3.4 Saluretika	449
3.3.5 Stickstoffmonoxid	450
3.4 Salutogenetisch orientierte Arzneitherapie	453
3.4.1 Plumbum mellitum	453
3.4.2 Differenzialtherapie der polaren Erkrankungsformen	456
3.5 Heileurythmie und Kunsttherapie	464
3.6 Innere Aufgabenstellung	464
Literatur	470

KAPITEL XII

Arterielle Hypotonie	475
1. Leitgedanken	475
2. Arterielle Hypotonie	475
3. Therapie der arteriellen Hypotonie	479
Literatur	484

KAPITEL XIII

Angiologie	485
1. Leitgedanken	485
2. Physiologie des Gefäßsystems	486
3. Erkrankungen des arteriellen Gefäßsystems	487
3.1 Arteriosklerose im dreigliedrigen Organismus	488
3.2 Arteriosklerose und Lipidstoffwechsel	491
3.2.1 Cholesterin und Triglyceride	491
3.2.2 Das vermittelnde System in der Dreigliederung im Fettstoffwechsel	495
3.2.3 Cholesterinmetabolismus	496
3.2.4 Arteriosklerose und Cholesterin	498
4. Therapie der Gefäßerkrankungen	500
4.1 Therapie der arteriosklerotischen Gefäßerkrankung	500
4.1.1 Therapie bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit	501
4.1.2 Therapie bei zerebrovaskulärer Insuffizienz und Schlaganfall	504
4.2 Therapie bei Erkrankungen des Venensystems	508
4.2.1 Chronisch-venöse Insuffizienz	508
4.2.2 Ulcus cruris	511
4.2.3 Phlebothrombose	513
4.2.4 Lungenembolie	516
Literatur	518

KAPITEL XIV

Hämostaseologie	523
1. Leitgedanken	523
1.1 Gerinnung und Fibrinolyse vor dem Hintergrund der Dreigliederung	523
1.2 Gefäßfunktion, Gerinnung und Sklerose	527
2. Polarität im Gerinnungssystem	529
2.1 Thrombozyten	530
2.2 Plasmatische Gerinnung	534
3. Erkrankungen des Gerinnungssystems	534
3.1 Störungen der Thrombozytenfunktion	534
3.1.1 Thrombotisch-thrombozytopenische Purpura (TTP)	535
3.1.2 Immunthrombozytopenische Purpura	536
3.1.3 Antiphospholipid-Syndrom	536
3.2 Störungen der plasmatischen Gerinnung	537
3.2.1 Hämophilie A und B	537
3.2.2 Hemmkörperhämophilie	537
3.3 Thrombophilie als Begleitsymptom	537
3.3.1 Adipositas	537
3.3.2 Maligne Erkrankungen	538
3.3.3 Chronische Entzündung, Sepsis	538

3.3.4	Kardiovaskuläre Erkrankungen	539
4.	Therapeutische Gesichtspunkte	539
4.1	Prokoagulatorische Gerinnungsstörungen	540
4.1.1	Vitamin K und Vitamin K-Antagonisten	540
4.1.2	Heparin	542
4.1.3	Beeinflussung der thrombozytären Funktion: ASS, Clopidogrel, Prasugrel und Ticagrelor	542
4.1.4	Magnesium	544
4.1.5	Rosmarin	544
4.1.6	Apis mellifica: Bienengift und Honig	545
4.2	Hämorrhagische Gerinnungsstörungen	545
5.	Individuelle Entwicklung	547
	Literatur	549

KAPITEL XV

Intensivmedizin	553	
1.	Leitgedanken zur intensivmedizinischen Patientenversorgung	553
2.	Patienten-Therapeut-Beziehung in der Intensivmedizin	554
3.	Allgemeine Pflegemaßnahmen beim intensivmedizinisch betreuten Patienten	556
4.	Reanimation	559
4.1	Geisteswissenschaftliche Aspekte zur Reanimation	560
4.2	Interventionelle und therapeutische Maßnahmen bei der Reanimation	561
4.2.1	Herzdruckmassage	561
4.2.2	Beatmung	562
4.2.3	Hypothermie	563
4.2.4	Analgosedierung	565
4.2.5	Enzephalopathie und zerebrale Hypoxie	573
5.	Kardiogener Schock	574
5.1	Therapie	575
6.	Sepsis	577
6.1	Krankheitsbild	577
6.1.1	Sepsis und Dreigliederung	578
6.1.2	Tages- und Nachtphase der Sepsis	579
6.1.3	Suszeptibilität	582
6.2	Adjunktive Therapie der Sepsis	583
6.2.1	Therapiekonzepte der frühen (akuten) Sepsisphase	583
6.2.2	Therapiekonzepte der späten Sepsisphase	587
6.2.3	Therapiekonzepte für die septische Kardiomyopathie	587
6.2.4	Therapiekonzepte für die Critical-illness-Polyneuropathie	590
7.	Integratives Therapiesetting in der Intensivstation	590
	Literatur	592

Diabetologie	597
1. Leitgedanken	597
2. Geisteswissenschaftliche Gesichtspunkte zum Zuckerstoffwechsel	598
2.1 Glykolyse	599
2.2 Die Blutzuckerregulation vor dem Hintergrund der Dreigliederung des Organismus	600
3. Störungen des Zuckerstoffwechsels	603
3.1 Konstitutionelle Aspekte	603
3.2 Glucoseregulation: Gestaltung und Prozess	604
3.2.1 Zentrales Organ des Typ-1-Diabetes: Das Pankreas	605
3.2.2 Zentrale Organe des Typ-2-Diabetes: Leber und Muskulatur	607
4. Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2	610
4.1 Diabetes mellitus Typ 1	610
4.1.1 Das Wirken der Wesensglieder beim Typ-1-Diabetes	610
4.1.2 Das Mauriac-Syndrom	611
4.1.3 Die Entwicklung der Dreigliederung im menschlichen Organismus und der Typ-1-Diabetes	612
4.1.4 Diabetes-assoziierte Autoimmunerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	614
4.1.5 Einflussfaktoren der Diabetesmanifestation und Gesichtspunkte zur Prävention ..	615
4.2 Diabetes mellitus Typ 2 und das metabolische Syndrom	619
4.2.1 Metabolisches Syndrom	619
4.2.2 Primäre und sekundäre Insulinresistenz	619
4.2.3 Seelische Phänomenologie beim metabolischen Syndrom	622
4.2.4 Wesensgliederkonstitution bei der Adipositas	624
4.2.5 Der Übergang vom metabolischen Syndrom zum manifesten Diabetes	626
4.2.6 Wachen und Schlafen beim Diabetes mellitus Typ 2	627
4.2.7 Mikrobiom und Diabetes mellitus Typ 2	629
4.2.8 Wirksamkeit der Wesensglieder beim metabolischen Syndrom und Diabetes mellitus Typ 2	630
4.3 Wirksamkeit der Wesensglieder beim Typ-1- und Typ-2-Diabetes	631
4.3.1 Sklerose und Entzündung	633
4.3.2 Wesensgliederwirksamkeit im Skleroseprozess	635
4.3.3 Sinnesfunktion im Stoffwechselsystem	635
5. Grundsätzliche Gesichtspunkte zur Therapie des Diabetes mellitus (Typ 1 und Typ 2)	636
5.1 Diätetik	636
5.2 Bewegung	641
5.2.1 Bewegungstherapie	641
5.3 Rhythmische Tagesgestaltung	643
5.4 Stillen und Typ-2-Diabetes	643
5.5 Medikamentöse Therapie	643
5.5.1 Orale Antidiabetika, Inkretine und die Insulintherapie	644
5.5.2 Rosmarin	647
5.5.3 Mistel	651

5.5.4	Quarz	652
5.5.5	Phosphor	653
5.5.6	Stibium	654
5.5.7	Ferrum	655
5.5.8	Bryophyllum	656
5.5.9	Conchae	657
5.5.10	Hyoscyamus	657
5.5.11	Hypericum	658
5.6	Heileurhythmie	659
5.7	Therapeutisches Plastizieren	662
5.8	Individuelle Aufgabenstellung, Biografie, Gesprächstherapie	663
5.8.1	Biografiearbeit	664
5.8.2	Sechs Übungen aus der anthroposophischen Psychodiabetologie	665
5.8.3	Meditation	669
6.	Die Diabetes-Folgeerkrankungen im	
	Stoffwechsel-Gliedmaßen-System und ihre Therapie	673
6.1	Das diabetische Fußsyndrom	673
6.1.1	Pathologie in der Dreigliederung des Fußes	674
6.1.2	Polarität im diabetischen Fußsyndrom	674
6.1.3	Therapie des diabetischen Fußsyndroms	677
6.2	Diabetes und Lebererkrankungen	683
6.2.1	Steatosis hepatis, Steatohepatitis (NASH), Fibrose und hepatozelluläres Karzinom (HCC)	683
6.2.2	Therapie bei Steatosis hepatis	685
6.3	Gastrointestinale Motilität	685
6.3.1	Therapie der gastrointestinalen Motilitätsstörungen	686
6.4	Exokrine Pankreasinsuffizienz	687
6.4.1	Therapeutische Gesichtspunkte	687
6.5	Sprue	687
6.5.1	Therapeutische Gesichtspunkte	687
6.6	Diabetes und Karzinom	687
6.6.1	Therapeutische Gesichtspunkte	688
6.7	Diabetes und Arthrose	688
6.8	Zahnerkrankungen und Diabetes	689
6.8.1	Therapeutische Gesichtspunkte	689
6.9	Adipositas	690
6.9.1	Therapien bei Adipositas	691
6.10	Diabetes und Knochensystem	693
7.	Die Diabetes-Folgeerkrankungen im Rhythmischen System und ihre Therapien	693
7.1	Endotheliale Dysfunktion und arterielle Hypertonie	694
7.1.1	Therapeutische Gesichtspunkte	695
7.2	Arteriosklerose	695
7.2.1	Morbus Mönckeberg	696
7.2.2	Therapeutische Gesichtspunkte	697

7.3	Diabetische Kardiomyopathie	697
7.3.1	Therapeutische Gesichtspunkte	698
7.4	Kardiovaskuläre autonome Neuropathie, Frequenzstarre des Herzens	698
7.5	Diabetes und Lungenerkrankungen	699
8.	Die Diabetes-Folgeerkrankungen im Nerven-Sinnes-System und ihre Therapie	700
8.1	Demenzielle Syndrome	700
8.1.1	Therapie des demenziellen Syndroms	704
8.1.2	Heileurythmie, künstlerische und Psychotherapie	709
8.1.3	Die Begleitung des demenzkranken Menschen	709
8.2	Diabetische Polyneuropathie	712
8.2.1	Therapie der diabetischen Polyneuropathie	713
8.3	Diabetische Retinopathie	715
8.3.1	Retinopathie und diabetische Nephropathie	716
8.4	Höreinschränkungen bei Diabetes	717
8.5	Hauterkrankungen bei Diabetes	717
8.5.1	Therapie	719
	Literatur	720

KAPITEL XVII

Thyreologie	737
1. Leitgedanken	737
2. Organverständnis	737
2.1 Dreigliederung und Schilddrüsenfunktion: Die Larvalmetamorphose	738
2.2 Die Bedeutung der Schilddrüse für das Stoffwechsel-Gliedmaßen-System	739
2.2.1 Schilddrüse und Bewegungsorganisation	739
2.2.2 Schilddrüse und Stoffwechselsystem	740
2.3 Die Bedeutung der Schilddrüse für das Rhythmische System	741
2.3.1 Blut und Flüssigkeitsorganismus	741
2.3.2 Atmung	742
2.4 Die Bedeutung der Schilddrüse für das Nerven-Sinnes-System	742
2.5 Bewusstseinsentwicklung und Schilddrüsenfunktion	743
2.6 Die fetale Entwicklung der Schilddrüsenfunktion	744
2.7 Synthese der Schilddrüsenhormone	744
2.8 Die seelische Symptomatik bei Schilddrüsenenerkrankungen	745
3. Von der Physiologie zur Pathophysiologie	745
3.1 Leber-Schilddrüse-Stirnhirn-Metamorphose	746
3.2 Schilddrüsenenerkrankungen mit Organvergrößerung	748
3.3 Autoimmune (immunogene) Schilddrüsenenerkrankungen	749
3.4 Hyper- und Hypothyreose	750
3.5 Subklinische Hypo- und Hyperthyreose	752
3.6 Grundsätzliche therapeutische Gesichtspunkte	754
4. Erkrankungen der Schilddrüse und ihre Therapie	754
4.1 Struma diffusa und Struma nodosa	754

4.1.1	Medikamentöse Therapie	756
4.2	Schilddrüsenkarzinom	767
4.2.1	Therapeutische Gesichtspunkte	770
4.3	Subakute Thyreoiditis de Quervain	772
4.3.1	Therapeutische Gesichtspunkte	773
4.4	Morbus Basedow	774
4.4.1	Krankheitsmanifestationen im dreigliedrigen Organismus	775
4.4.2	Therapeutische Gesichtspunkte	781
4.5	Chronisch-lymphozytäre Hashimoto-Thyreoiditis	789
4.5.1	Krankheitsmanifestation im dreigliedrigen Organismus	790
4.5.2	Polyglanduläre autoimmune Syndrome	793
4.5.3	Silent-Thyreoiditis	793
4.5.4	Postpartale Thyreoiditis	793
4.5.5	Therapeutische Gesichtspunkte	795
5.	Heileurythmie	801
6.	Sprachtherapie	802
7.	Innere Aufgabenstellung	804
7.1	Meditation	807
8.	Erkrankungen der Nebenschilddrüsen: Hyperparathyreoidismus	808
8.1	Krankheitsmanifestationen im Stoffwechsel-Gliedmaßen-System	808
8.2	Krankheitsmanifestationen im Rhythmischen System	809
8.3	Krankheitsmanifestationen im Nerven-Sinnes-System	810
8.4	Wesensgliederwirksamkeit beim Hyperparathyreoidismus	810
8.4.1	Polarität von Cholecalciferol und Parathormon	810
8.4.2	Calciumhomöostase	812
8.5	Therapeutische Gesichtspunkte	813
	Literatur	817

Abkürzungsverzeichnis	XLVII
------------------------------------	--------------

Index	LI
--------------------	-----------

Inhalt Band II

KAPITEL XVIII

Onkologie	827
1. Leitgedanken.	827
2. Geisteswissenschaftliches Krankheitsverständnis.	828
2.1 Metamorphose zwischen Sinnes- und Drüsenorganisation	829
2.2 Karzinogenese und die Dreigliederung des Organismus	831
2.3 Karzinogenese und die Wirksamkeit der Wesensglieder	836
2.3.1 Tumormunologie und Ich-Organisation	838
2.3.2 Wesensgliederwirksamkeit im peritumoralen Milieu	842
2.3.3 Das schwache Eingreifen der oberen Wesensglieder bei der Krebserkrankung	843
2.3.4 Wesensgliederwirksamkeit in der Karzinogenese und Molekularbiologie	843
2.3.5 Molekularbiologische Veränderungen in der Karzinogenese	849
2.3.6 Genetik und Epigenetik	850
2.4 Entzündung und Karzinom.	851
2.4.1 Die duale Funktion der Entzündung	851
2.4.2 Der Tumor als chronische, nicht heilende Wunde	853
2.4.3 Tumor und Blutgerinnung	854
2.4.4 Tumoranämie und Eisenstoffwechsel	854
2.4.5 Tumor und Atmung	856
2.4.6 Tumor und Licht	858
2.4.7 Der lebensgeschichtliche Zusammenhang von Entzündung und Karzinom	860
2.4.8 Richtungsqualitäten in Entzündung und Karzinom	861
2.5 Konstitution und Karzinom	862
2.6 Tumor, Tumorrisiko und Seele	863
2.7 Karzinogenese und Bewusstsein	867
2.8 Geistiges Wesen des Menschen und die Krebserkrankung	869
3. Basistherapien onkologischer Erkrankungen.	870
3.1 Ernährung	870
3.2 Bewegung, Wärme und Licht	872
3.3 Chemotherapie	875
3.3.1 Die Bedeutung der Chemotherapie für die Wirksamkeit der Wesensglieder	876
3.3.2 Therapeutische Begleitung während der Chemotherapie	878
3.4 Targeted therapies, Checkpoint-Inhibitoren	881
3.5 Misteltherapie	883
3.5.1 Mistel und Krebs	883
3.5.2 Polare Wirksamkeiten der Mistel	885
3.5.3 Therapeutische Wirksamkeit der Mistel	889
3.5.4 Klinische Beurteilung der Wirksamkeit der Mistel	890
3.5.5 Grundzüge des Herstellungsprozesses anthroposophischer Mistelpräparate	892

3.5.6	Wirtsbaumwahl	892
3.5.7	Dosierung der Misteltherapie	899
3.5.8	Lokalreaktion	899
3.5.9	Temperaturreaktion	900
3.5.10	Zeitpunkt des Therapiebeginns und Behandlungsdauer	900
3.5.11	Applikationsformen in der Misteltherapie	902
3.5.12	Pleurodese mit <i>Viscum album</i>	903
3.5.13	Perikarderguss und Perikardese	905
3.5.14	Intraläsionale Misteltherapie	906
3.5.15	Übersicht: Studien zur Misteltherapie	907
3.5.16	Arzneimittelsicherheit und Nebenwirkungen der Misteltherapie	908
3.6	Perioperative Therapie und Narkosebegleitung	909
3.7	Heileurythmie und künstlerische Therapien	912
3.8	Die Krebskrankheit – Individuelle Aufgabe und Schicksal	913
3.8.1	Biografie	913
3.8.2	Krebserkrankung und Menschenumkreis	914
3.8.3	Die frühe Krebserkrankung	915
3.8.4	Innere Entwicklung und Krebskrankheit	917
3.8.5	Die sechs Eigenschaften	927
3.8.6	Seelische Aufgabenstellungen	928
3.8.7	Geistige Aufgabenstellungen	928
4.	Therapie Tumor-assoziiertes Beschwerden	930
4.1	Kachexie, Appetitlosigkeit, Übelkeit	930
4.2	Peritonealkarzinose	933
4.3	Tumor-assoziiertes Fieber	934
4.4	Mukositis – radiogene Schleimhautschäden – exulzierende Tumore	936
4.5	Anasarka und Aszites im Rahmen der fortgeschrittenen Krebserkrankung	937
4.5.1	Lymphödem	943
4.6	Haut- und Schleimhautblutungen	944
4.7	Das Cancer-related Fatigue-Syndrom	945
4.8	Krebskrankheit und Schlaf	950
4.9	Depression	951
4.10	Metastasierung	952
4.10.1	Zerebrale Metastasierung, Hirnödem	953
4.10.2	Ossäre Metastasierung	956
4.10.3	Viszerale Metastasierung: Lungenmetastasen	957
4.10.4	Lebermetastasierung	959
5.	Ausgewählte Tumorerkrankungen und ihre Therapien	960
5.1	Das Magenkarzinom	960
5.1.1	Drüsenorganisation und Karzinom	960
5.1.2	Funktions- und Erhaltungsstoffwechsel der exokrinen Drüsen	961
5.1.3	Intestinale Metaplasie und Magenkarzinom	963
5.1.4	Chronische Entzündung und Magenkarzinom	964
5.1.5	Polarität im Spektrum der Magenkarzinome	964

5.1.6	Zur seelischen Phänomenologie	965
5.1.7	Therapeutische Gesichtspunkte	966
5.1.8	Neuroendokrine Tumore des Magens	969
5.1.9	Gastrointestinale Stromatumore (GIST)	971
5.2	Das kolorektale Karzinom	972
5.2.1	Die Adenom-Karzinom-Sequenz	973
5.2.2	Das Wirken der Wesensglieder in der Adenom-Karzinom-Sequenz	973
5.2.3	Ernährung und Bewegung	974
5.2.4	Kolorektales Karzinom und Entzündung	977
5.2.5	Beobachtungen zur seelisch-geistigen Konstitution	978
5.2.6	Therapeutische Gesichtspunkte	978
5.3	Analkarzinom	980
5.4	Therapie des Analkarzinom	981
5.5	Pankreaskarzinom	981
5.5.1	Die Karzinomerkrankung vor dem Hintergrund der dreigliedrigen Pankreasorganisation	982
5.5.2	Manifestationsfördernde Faktoren	982
5.5.3	Klinische Symptomatik	983
5.5.4	Beobachtungen zur seelisch-geistigen Konstitution	983
5.5.5	Therapeutische Gesichtspunkte	984
5.6	Das hepatozelluläre Karzinom (HCC)	987
5.7	Das Mammakarzinom	987
5.7.1	Dreigliederung der exokrinen Drüsenorganisation	987
5.7.2	Brustdrüse und Mammakarzinom	988
5.7.3	Altersabhängige Veränderungen der Brustdrüse	989
5.7.4	Zeitliche Entwicklung des Mammakarzinoms	990
5.7.5	Einflussfaktoren für das Mammakarzinom	990
5.7.6	Die unterschiedlichen Formen der Mammakarzinome	993
5.7.7	Konstitutionelle und prognostische Faktoren beim Mammakarzinom	996
5.7.8	Seelisches Fühlen und das Mammakarzinom	996
5.7.9	Klinisches Beschwerdebild	998
5.7.10	Das Mammakarzinom beim Mann	999
5.7.11	Therapeutische Gesichtspunkte	999
5.8	Lungenkarzinom	1003
5.8.1	Unterschiedliche Formen der Lungenkarzinome vor dem Hintergrund der Dreigliederung	1004
5.8.2	Chronische Entzündung und Karzinom	1007
5.8.3	Seele und Lungenkarzinom	1007
5.8.4	Therapeutische Gesichtspunkte	1008
5.9	Das Pleuramesotheliom	1011
5.9.1	Hüllen im menschlichen Organismus: die Pleura	1011
5.9.2	Krankheitsprozesse der Pleura: Entzündung und Malignom	1012
5.9.3	Therapeutische Gesichtspunkte	1013
5.10	Nierenzellkarzinom	1014

5.10.1	Risikofaktoren des Nierenzellkarzinoms	1014
5.10.2	Das Wirken der Wesensglieder beim Nierenzellkarzinom	1015
5.10.3	Therapeutische Gesichtspunkte	1017
5.11	Das Harnblasenkarzinom	1018
5.11.1	Wesensgliederwirksamkeit beim Harnblasenkarzinom	1019
5.11.2	Therapeutische Gesichtspunkte	1019
5.12	Ovarial-, Endometrium- und Zervixkarzinom	1021
5.12.1	Ovar	1021
5.12.2	Ovarialkarzinom	1023
5.12.3	Endometriumkarzinom, Zervixkarzinom	1026
5.12.4	Therapeutische Gesichtspunkte	1028
5.13	Hodentumore	1029
5.13.1	Die Hodenorganisation	1030
5.13.2	Spermatogenese	1031
5.13.3	Die Hodentumore	1032
5.13.4	Therapeutische Gesichtspunkte	1033
5.14	Prostatakarzinom	1034
5.15	Schilddrüsenkarzinom	1034
5.16	Hauttumore	1034
5.16.1	Haarorganisation	1035
5.16.2	Malignes Melanom	1036
5.16.3	Entzündung und Melanom	1039
5.16.4	Therapie	1040
6.	Sarkome, Weichteiltumore	1040
6.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1040
	Literatur	1042

KAPITEL XIX

	Das Immunsystem – maligne Neoplasien der lymphatischen Organisation	1069
1.	Leitgedanken	1069
2.	Die lymphatische Organisation	1069
2.1	Die Dreigliederung der Zellen im strömenden Blut	1069
2.2	Die Dreigliederung in der lymphatischen Organisation	1072
2.2.1	Angeborene und erworbene Immunität	1073
2.2.2	Dreigliederung immunologischer Prozesse	1076
2.3	Die Milz	1077
2.3.1	Störungen der Milzfunktion	1079
2.4	Thymus	1079
2.5	Die Wesensgliederwirksamkeit in der lymphatischen Organisation	1081
2.6	Entwicklung und Alterung des Immunsystems	1082
3.	Lymphome	1084
3.1	Chronische Entzündung und Lymphom	1084
3.2	Pathologie der Hüllenbildung: Lymphome und die Keimzentrumsreaktion	1085

3.2.1	Keimzentrumsreaktion	1085
3.2.2	Non-Hodgkin-Lymphome: Präkeimzentrumslymphome – Keimzentrumslymphome – Postkeimzentrumslymphome	1086
3.2.3	Das Hodgkin-Lymphom	1089
3.3	Die Wesensgliederwirksamkeit bei der Lymphomerkrankung	1090
3.4	Wirksamkeit der Wesensglieder im Lebenslauf	1091
3.4.1	Innere Qualitäten der Lymphomerkrankung	1092
4.	Therapeutische Gesichtspunkte	1093
4.1	Die B-Symptomatik	1100
4.2	Chronisch-lymphatische Leukämie	1102
4.2.1	Wesensgliederwirksamkeit bei der chronisch-lymphatischen Leukämie	1102
4.3	Haarzelleukämie	1105
4.3.1	Therapie	1105
4.4	Multiples Myelom	1106
4.5	Systemische Leichtkettenamyloidose	1110
5.	Heileurythmie und künstlerische Therapien	1112
	Literatur	1113

KAPITEL XX

Hämatologie	1117	
1.	Leitgedanken	1117
1.1	Wesensgliederwirksamkeit im Blut	1117
2.	Epitheliale und mesenchymale Malignome	1118
3.	Geisteswissenschaftliches Verständnis hämatologischer Erkrankungen	1120
3.1	Wesensgliederwirksamkeit in Zellbildung und Funktionsstoffwechsel	1121
3.1.1	Stammzellen und ihre Differenzierung: Die Nachtwirksamkeit der Wesensglieder	1121
3.2	Das Blut	1122
3.2.1	Hämatopoese im Knochenmark	1123
3.2.2	Dreigliederung des zellulären Blutes	1125
3.2.3	Funktionen der Blutzellen im Gewebe	1127
3.2.4	Zellalterung	1128
4.	Die Erkrankungen des Blutes	1128
4.1	Störungen der Blutbildung, Anämie, Hämolyse	1129
4.1.1	Störungen der Blutbildung	1129
4.1.2	Störungen der Hämbiosynthese: Die Porphyrinen	1131
4.1.3	Hämoglobinopathien	1132
4.1.4	Eisenmangelanämie	1133
4.1.5	Anämie bei Vitamin B ₁₂ - und Folsäuremangel	1135
4.1.6	Erkrankungen durch Blutabbau: Hämolyse	1137
4.2	Hämatologische Neoplasien	1139
4.2.1	Myelodysplastisches Syndrom (MDS)	1140
4.2.2	Myeloproliferative Neoplasien, chronisch-myeloische Leukämie	1143
4.2.3	Chronisch-myeloische Leukämie (CML)	1144

4.2.4 Polycythämia vera	1147
4.2.5 Essenzielle Thrombozythämie (ET)	1148
4.2.6 Osteomyelofibrose	1149
4.2.7 Die chronisch-myeloproliferativen Syndrome vor dem Hintergrund der Dreigliederung	1151
4.2.8 Akute Leukämien	1153
4.2.9 Klonale Hämatopoese	1154
Literatur	1156

KAPITEL XXI

Schmerztherapie	1161
1. Einleitung	1161
2. Vom Wesen des Schmerzes	1162
2.1 Schmerz und das Wirken der Wesensglieder	1163
2.2 Die Pathophysiologie der Schmerzwahrnehmung	1164
2.3 Nozizeptiver und neuropathischer Schmerz	1166
2.3.1 Ätiologie und Pathogenese des neuropathischen Schmerzes	1167
2.3.2 Die Diagnose des neuropathischen Schmerzes	1168
2.4 Die Dreigliederung in den Schmerzqualitäten	1168
2.5 Wirksamkeit der Wesensglieder in unterschiedlichen Schmerzsyndromen	1169
2.6 Therapeutische Konsequenzen	1170
3. Klassische Analgetika in der Schmerztherapie	1170
3.1 Der Schlafmohn	1171
3.1.1 Wirksamkeit des Mohnes/Morphins im dreigliedrigen Menschen	1172
3.2 Die Weide	1175
3.2.1 Die Wirkung antiphlogistischer Analgetika	1175
3.2.2 Prostaglandine und Leukotriene	1176
3.3 Weitere Analgetika-Klassen	1178
3.3.1 Saure und nicht saure Analgetika	1178
3.3.2 Lokalanästhetika	1179
3.3.3 Antikonvulsiva	1179
3.3.4 Antidepressiva, Antikonvulsiva und Opioide in der Therapie des neuropathischen Schmerzes	1180
4. Anthroposophische Therapiekonzepte in der Schmerztherapie	1181
4.1 Äußere Anwendungen	1182
4.2 Anthroposophische Arzneimittel in der Schmerztherapie	1186
4.3 Ergänzende praktische Gesichtspunkte	1194
4.4 Migräne: Krankheitsprozess und Schmerzsymptomatik	1195
4.5 Komplexe regionale Schmerzsyndrome	1198
4.6 Heileurythmie und künstlerische Therapien	1200
4.7 Gesprächstherapie	1201
4.7.1 Ein multimodales Therapiekonzept	1202
Literatur	1204

KAPITEL XXII

Schlafmedizin	1207
1. Leitgedanken	1207
2. Bedeutung und Wesen des Schlafes	1208
2.1 Die Schlafstadien	1209
2.2 Geisteswissenschaftliche Aspekte: Die drei Phasen des Schlafes	1210
2.3 Die Träume	1214
2.4 Schlaf und die wiederholten Erdenleben	1215
3. Physiologische Bedeutung des Schlafes	1216
3.1 Schlaf und Immunfunktion	1216
3.2 Die Beziehung des Schlafs zu Sklerose und Entzündung	1217
4. Schlafstörungen	1218
5. Grundlegende Gesichtspunkte zur Therapie	1222
5.1 Innere Vorbereitungen für den Schlaf	1222
5.2 Allgemeine Empfehlungen	1225
5.3 Äußere Anwendungen	1225
5.4 Arzneimittel für den schlafgestörten Patienten	1226
5.5 Restless-legs-Syndrom	1231
5.6 Schlafapnoe-Syndrom	1233
Literatur	1235

KAPITEL XXIII

Erkrankungen des Verdauungstrakts	1239
1. Leitgedanken	1239
2. Der Verdauungstrakt	1240
2.1 Der Ösophagus	1240
2.2 Der Magen	1242
2.2.1 Die Dreigliederung der Magenorganisation	1242
2.2.2 Digestive und interdigestive Funktion	1243
2.2.3 Die rhythmische Ordnung in der Säurebildung	1244
2.2.4 Die Tag- und die Nachtseite in der Magenorganisation	1244
2.3 Der Dünndarm	1245
2.4 Das Kolon	1247
2.5 Das Mikrobiom	1248
2.5.1 Mikrobiom und Wesensglieder	1248
2.5.2 Darm-Hirn-Achse	1250
2.6 Die Wesensgliederwirksamkeit im Verdauungstrakt	1251
2.7 Die Dreigliederung in den Funktionen des Verdauungstrakts	1252
3. Der Ösophagus – Erkrankungen und Therapien	1253
3.1 Gastroösophageale Refluxkrankheit	1253
3.1.1 Therapeutische Gesichtspunkte	1254
3.2 Refluxösophagitis, Barrett-Mukosa, Ösophaguskarzinom	1255

3.2.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1257
3.3	Eosinophile Ösophagitis	1258
3.3.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1258
3.4	Ösophagusmotilitätsstörungen	1258
3.4.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1259
4.	Der Magen – Erkrankungen und Therapien	1260
4.1	Glanduläre und foveoläre Hyperplasie	1260
4.1.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1260
4.2	Akute und chronische Gastritis	1261
4.2.1	Wesensgliederwirksamkeit bei der A- und der B-Gastritis	1264
4.2.2	Therapeutische Gesichtspunkte zur akuten Gastritis	1265
4.2.3	Therapeutische Gesichtspunkte zur chronischen Typ-A-Gastritis	1270
4.2.4	Therapeutische Gesichtspunkte zur chronischen Typ-B-Gastritis	1274
4.3	Das Ulcus pepticum	1278
4.3.1	Therapie des Ulcus pepticum	1279
4.4	Ulcus ventriculi	1279
4.4.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1280
5.	Der Dünndarm – Erkrankungen und Therapien	1281
5.1	Glutensensitive Enteropathie und Glutenunverträglichkeit	1281
5.1.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1283
5.2	Maligne Erkrankungen des Dünndarms	1285
6.	Das Kolon – Erkrankungen und Therapien	1286
6.1	Kolondivertikulose	1287
6.1.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1288
6.2	Divertikulitis	1290
6.2.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1290
6.3	Erkrankungen des Anorektums	1291
6.3.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1292
7.	Das Reizdarmsyndrom	1294
7.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1295
8.	Diarrhoe und Obstipation	1301
8.1	Diarrhoe	1301
8.1.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1302
8.2	Obstipation	1304
8.2.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1304
9.	Die chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen	1306
9.1	Morbus Crohn	1308
9.1.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1310
9.2	Colitis ulcerosa	1313
9.2.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1315
9.3	Mikroskopische Kolitis: lymphozytäre und kollagene Kolitis	1318
9.3.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1319
9.4	Extraintestinale Manifestationen der chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen	1319
9.5	Die seelische Phänomenologie der chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen	1320

Literatur	1322
-----------	------

KAPITEL XXIV

Hepatology	1331
1. Leitgedanken	1331
2. Die Leber und die vier Wesensglieder des Menschen	1331
2.1 Physische Organisation	1331
2.2 Leber und Leben	1332
2.3 Die Leber und die seelische Wesenheit des Menschen	1333
2.4 Der Zusammenhang der Leber mit der Individualität des Menschen	1333
2.5 Die Leber als Sinnesorgan	1334
2.6 Der Atmungsprozess im dreigliedrigen Organismus	1337
2.7 Die Dreigliederung der Leber	1338
3. Lebererkrankungen und ihre Therapien	1339
3.1 Akute und chronische Hepatitis	1341
3.1.1 Therapie der akuten Hepatitis	1342
3.1.2 Therapie der chronischen Hepatitis B und C	1343
3.2 Hepatozelluläres Karzinom	1346
3.2.1 Therapeutische Gesichtspunkte	1347
3.3 Steatosis hepatis und Steatohepatitis (NASH)	1348
3.3.1 Therapeutische Gesichtspunkte	1349
3.4 Leberzirrhose	1350
3.4.1 Veränderungen in der physischen Organisation der Leber: Sklerose	1351
3.4.2 Veränderungen in der ätherischen Organisation: Verminderung von Regeneration und aufbauendem Synthesestoffwechsel	1352
3.4.3 Veränderungen der astralischen Organisation: Störung des Atmungsprozesses der Leber und Verlust der Innenraumbildung	1354
3.4.4 Veränderungen im Wirken der Ich-Organisation	1355
3.4.5 Zusammenfassung: Wesensgliederwirksamkeit bei der Leberzirrhose	1355
3.4.6 Assoziierte Erkrankungen: Das hepatopulmonale Syndrom	1356
3.4.7 Ausgewählte Formen der Leberzirrhose	1356
3.4.8 Therapeutische Gesichtspunkte zur Leberzirrhose	1358
3.5 Autoimmune Hepatitis	1362
4. Innere Aufgabenstellung bei Lebererkrankungen	1362
Literatur	1364

KAPITEL XXV

Gallenwegserkrankungen	1367
1. Leitgedanken	1367
2. Die Gallenblasenorganisation	1367
2.1 Wirksamkeit der Wesensglieder	1367
2.2 Gallenorganisation und Kehlkopf	1370

3.	Erkrankungen der Gallenorganisation und ihre Therapien	1370
3.1	Konjugationsstörungen: Morbus Meulengracht	1375
3.1.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1375
3.2	Dyskinesien der Gallenorganisation	1376
3.2.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1376
3.3	Cholelithiasis	1377
3.3.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1378
3.4	Entzündliche Erkrankungen der Gallenorganisation	1380
3.4.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1380
3.5	Cholangioläres Karzinom und Gallenblasenkarzinom	1380
3.5.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1381
3.6	Primär biliäre Cholangitis und primär sklerosierende Cholangitis	1382
3.6.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1384
	Literatur	1388

KAPITEL XXVI

Pankreas	1391	
1.	Leitgedanken	1391
2.	Die Pankreasorganisation	1391
2.1	Die exokrine Drüse	1391
2.2	Das Inselorgan	1392
2.3	Die Dreigliederung der Pankreasorganisation	1392
2.4	Pankreas- und Gallenorganisation	1394
2.5	Pankreas und Ich-Organisation	1395
3.	Pankreaserkrankungen und ihre Therapien	1396
3.1	Akute und chronische Pankreatitis	1396
3.2	Therapeutische Gesichtspunkte	1397
3.3	Lipomatose des Pankreas	1400
3.4	Therapeutische Gesichtspunkte	1401
3.5	Autoimmune Pankreatitis	1401
3.6	Therapeutische Gesichtspunkte	1401
3.7	Pankreaskarzinom	1402
	Literatur	1403

KAPITEL XXVII

Nephrologie	1405	
1.	Leitgedanken	1405
2.	Die Dreigliederung in der Nierenorganisation	1406
2.1	Das Nerven-Sinnes-System der Niere: Glomeruli und juxtaglomerulärer Apparat	1406
2.2	Das Stoffwechsel-Gliedmaßen-System der Niere: Tubuli und das Nierenbecken-Kelch-System	1410
2.3	Die Wesensgliederwirksamkeit in der Nierenorganisation	1411

2.4	Geisteswissenschaftliches Verständnis der Nierenfunktion	1414
2.5	Niere und Elektrolythaushalt	1416
2.5.1	Elektrolyte und ihre Wesensgliederbeziehung	1416
2.6	Niere und Atmung	1418
2.7	Niere und Licht	1420
3.	Von der Physiologie zur Pathophysiologie	1420
3.1	Die gestörte Nierenfunktion: Niereninsuffizienz und Sklerose	1421
3.1.1	Hyperphosphatämie und Sklerose	1423
3.2	Grundsätzliche therapeutische Gesichtspunkte	1424
3.2.1	Niere und Kupfer	1424
3.2.2	Cuprum – ein Überblick über seine therapeutischen Anwendungen	1425
3.2.3	Eine Heilpflanze für die Nierenorganisation: Equisetum arvense	1427
4.	Nierenerkrankungen und ihre Therapie	1429
4.1	Glomerulonephritis (GN)	1429
4.1.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1433
4.1.2	Allgemeine und ernährungsmedizinische Maßnahmen	1434
4.1.3	Medikamentöse Therapie	1434
4.2	Diabetische Nephropathie	1437
4.2.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1438
4.3	Akute tubulointerstitielle Nephritis (akute TIN)	1439
4.3.1	Therapie	1440
4.4	Pyelonephritis	1440
4.5	Nephrolithiasis	1440
4.5.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1441
4.6	Autosomal dominant vererbte polyzystische Nierenerkrankung, Nierenzysten	1442
4.6.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1443
4.7	Heileurythmie bei Nierenerkrankungen	1444
4.8	Psychotherapie	1444
	Literatur	1446

KAPITEL XXVIII

Der Urogenitaltrakt	1451	
1.	Leitgedanken	1451
2.	Der Urogenitaltrakt	1451
2.1	Die Harnblase	1451
2.2	Das Anorektum	1454
2.3	Der Genitaltrakt	1454
2.3.1	Die Prostata	1455
3.	Erkrankungen der Harnwege	1456
3.1	Entzündliche Erkrankungen: Pyelonephritis, akute Zystitis, Harnwegsinfekt	1456
3.1.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1456
3.2	Die chronische Zystitis	1460
3.2.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1460

3.3	Harninkontinenz	1461
3.3.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1462
4.	Erkrankungen und Therapien der Prostata	1463
4.1	Akute und chronische Prostatitis	1463
4.1.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1464
4.2	Benigne Prostatahyperplasie	1465
4.2.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1465
4.3	Prostatakarzinom	1466
4.3.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1468
	Literatur	1470

KAPITEL XXIX

Rheumatologie	1473	
1.	Leitgedanken	1473
2.	Das Knochensystem	1473
2.1	Gestalt- und Bewegungsgewebe	1474
2.2	Die Polarität im Knochensystem	1475
2.3	Lebensgeschichtliche Metamorphosen im Knochensystem	1477
2.4	Polarität von kortikalem und spongiösem Knochen	1478
3.	Das Knorpelgewebe	1478
4.	Die Gelenkorganisation	1479
5.	Von der Physiologie zur Pathologie	1481
6.	Rheumatologische Erkrankungen und ihre Therapien	1483
6.1	Die rheumatoide Arthritis (RA)	1483
6.1.1	Sklerose und Entzündung	1484
6.1.2	Gesichtspunkte zur Prävention	1486
6.1.3	Therapeutische Gesichtspunkte	1489
6.1.4	Medikamentöse Therapie	1489
6.1.5	Konstitutionelle therapeutische Gesichtspunkte	1499
6.1.6	Äußere Anwendungen	1501
6.1.7	Lebensgeschichtlicher Zusammenhang: Polarität sklerosierender und entzündlicher Erkrankungsformen	1502
6.2	Spondylarthropathien	1503
6.2.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1505
6.3	Morbus Bechterew	1506
6.3.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1508
6.4	Psoriasis-Arthritis	1510
6.4.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1510
6.5	Die Arthrosekrankheit	1511
6.5.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1513
6.6	Gicht	1516
6.6.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1517
6.7	Periarthritis humeroscapularis	1518

6.7.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1519
6.8	Enthesiopathie und Tendovaginitis	1521
6.8.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1522
6.9	Das Fibromyalgiesyndrom	1524
6.9.1	Therapeutische Gesichtspunkte	1525
6.10	Vaskulitiden	1527
6.10.1	Riesenzellarteriitis und Polymyalgia rheumatica	1530
6.10.2	Polyarteriitis nodosa (PAN), Granulomatose mit Polyangiitis (Morbus Wegener) und eosinophile Granulomatose mit Polyangiitis (Churg-Strauss-Syndrom (CSS))	1532
6.10.3	Therapeutische Gesichtspunkte	1534
6.11	Kollagenosen	1536
6.11.1	Sklerodermie und Lupus erythematoses	1536
6.11.2	Therapeutische Gesichtspunkte	1539
6.12	Das Sjögren-Syndrom	1546
6.12.1	Das Wirken der Wesensglieder beim Sjögren-Syndrom	1547
6.12.2	Therapeutische Gesichtspunkte	1547
6.13	Borreliose: Lyme-Arthritis	1549
6.13.1	Wesensgliederwirksamkeit bei der Borreliose	1549
6.13.2	Therapeutische Gesichtspunkte	1550
	Literatur	1552

KAPITEL XXX

Osteoporose	1559	
1.	Leitgedanken	1559
2.	Osteoporose	1559
2.1	Knochenstruktur und Ich-Organisation	1559
2.1.1	Sekundäre Formen der Osteoporose	1560
2.1.2	Rachitis und Osteoporose (Typ 1 und Typ 2)	1560
2.2	Osteoporose und die astralische Organisation	1563
2.2.1	Osteoporose und Depression	1563
2.3	Veränderungen der Lebensorganisation	1565
2.4	Veränderungen der physischen Knochenorganisation	1567
3.	Therapie der Osteoporose	1568
3.1	Lebenshygienische Maßnahmen	1569
3.2	Medikamentöse Therapie	1570
3.2.1	Vitamin D ₃	1574
3.3	Heileurythmie und Krankengymnastik	1578
3.4	Innere Aufgabenstellung	1579
	Literatur	1581

Diskusprolaps 1585

- 1. Leitgedanken 1585
- 2. Die Dreigliederung der Wirbelsäule 1586
- 3. Wesensgliederwirksamkeit beim Diskusprolaps 1588
- 4. Therapeutische Gesichtspunkte 1588
 - 4.1 Arzneimittel 1588
 - 4.2 Äußere Anwendungen 1592
 - 4.3 Rhythmische Massage nach Ita Wegman 1593
 - 4.4 Heileurythmie und Krankengymnastik 1593
 - 4.5 Biografische Aspekte 1594
- Literatur 1595

Palliativmedizin: Die therapeutische Begleitung des sterbenden Menschen 1597

- 1. Leitgedanken 1597
- 2. Der Weg zur Schwelle 1599
 - 2.1 Stufen auf dem Weg 1602
 - 2.1.1 Verzicht, Versagen, Verlust, Versäumnisse 1602
 - 2.1.2 Heilende Kräfte und moralische Entwicklung 1603
 - 2.1.3 Spirituelle und religiöse Werte 1603
 - 2.1.4 Verständnis und Dankbarkeit 1604
 - 2.1.5 Beziehung zum Umkreis 1604
 - 2.1.6 Weisheit in der Biografie 1604
 - 2.1.7 Spirituelle Erfahrungen 1605
 - 2.2 Aktive Sterbehilfe, assistierter Suizid 1607
 - 2.3 Palliative Sedierung 1610
 - 2.3.1 Wesensgliederwirksamkeit während der palliativen Sedierung 1611
 - 2.4 Gründe für die Bejahung leidbelasteten Lebens 1612
- 3. Drei Wege über die Schwelle 1615
 - 3.1 Der komatöse Patient 1616
- 4. Der Heilbedarf des sterbenden Menschen 1617
 - 4.1 Schmerztherapie 1618
 - 4.2 Fieber in der Sterbephase 1620
 - 4.3 Angst und Unruhe 1621
 - 4.4 Übelkeit 1628
 - 4.5 Obstipation 1630
 - 4.6 Singultus 1630
 - 4.7 Dyspnoe 1631
 - 4.8 Pruritus 1633
 - 4.9 Blutung 1634
 - 4.10 Die parenterale Ernährung und Flüssigkeitssubstitution 1634

4.11	Arzneimittel im Sterbeprozess.....	1635
4.12	Äußere Anwendungen in der Krankenpflege.....	1636
4.13	Die Heileurythmie und die künstlerischen Therapien.....	1639
5.	Entwicklung im Sterben.....	1640
6.	Die Begleitung des verstorbenen Menschen jenseits der Schwelle.....	1641
	Literatur.....	1643

KAPITEL XXXIII

Vom Mediziner zum Arzt..... 1647

1.	Leitgedanken.....	1647
1.1	Entwicklung in der Patienten-Arzt-Begegnung.....	1648
2.	Ethische Grundlagen ärztlicher Tätigkeit.....	1649
2.1	Die sechs Eigenschaften.....	1651
2.2	Vom Sinn zur Gesinnung.....	1657
2.3	Meditativer Erkenntnisweg.....	1658
3.	Ethisch-spirituelle Entwicklung vom Mediziner zum Arzt.....	1659
3.1	„Brauchbare Diagnose“ und Heilbedarf.....	1659
3.2	Meditation.....	1661
3.2.1	Vier Qualitäten der Bewusstseinswelt.....	1662
3.2.2	Drei Stufen der Meditation.....	1664
3.2.3	Widerstände und Hindernisse.....	1666
3.3	Meditationen des ärztlichen Erkenntniswegs.....	1668
3.3.1	Meditation zur Leuchtkraft und Schweremacht.....	1668
3.4	Meditativer Erkenntnisweg und goetheanistische Erkenntnis.....	1671
3.5	Fähigkeitsentwicklung.....	1672
4.	Licht, Liebe und Leben.....	1675
	Literatur.....	1677

Anhang..... 1681

1.	Ergänzungen zu inhaltlichen und therapeutischen Themen.....	1681
2.	Verfahren der Anthroposophischen Medizin.....	1699
3.	Durchführung von Wickeln und Auflagen.....	1701
	Literatur.....	1706

Farbige Abbildungen..... 1711

Abkürzungsverzeichnis..... XLVII

Index..... LI

Über den Autor..... CVX